

# Hölstein erstrahlte in musikalischem Glanz

## Hölstein | Kantonale Musiktage im Waldenburgerthal

Die kantonalen Musiktage in Hölstein brillierten mit sehr grosser Beteiligung von Vereinen beider Basel und Gastvereinen. Der Hölsteiner Musikpreis vom Samstag war ein grosser Erfolg – und die Bewertungsvorträge am Sonntag waren es nicht weniger.

Nach 23 Jahren fanden in Hölstein wieder einmal kantonale Musiktage statt. Dabei konnte der organisierende Verein auf den Besuch von 31 Verbandsvereinen und Gastvereinen zählen, ein Grossaufmarsch, von dem andere Organisatoren nur träumen können. Trotz der laufenden Fussball-EM durfte der MV Hölstein mit ansprechenden Zuschauerzahlen zufrieden sein. In der relativ kühlen Halle spielten mehrheitlich Vereine aus dem Waldenburgerthal.

Eine grossartige Show bot einmal mehr der MV Bubendorf (Leitung Joseph Fink). Die in der Region

### Die neuen Veteranen

uo. Kantonale Veteranen (25 Jahre): Christian Handschin (MG Buus), Marianne Lerch-Schweizer, André Bürgin, Brigitte Marti - Straumann (MV Eptingen), Peter Maibach, Stefan Graf, Nicole Schaub-Uhlmann, Jürg Leuenberger (MV Gelterkinden), Doris Kronmanhart, Chantal Spiess-Horand (MV Sissach), Ginette Zeugin (MV Wintersingen), Eidg. Veteranen (35 Jahre): Kurt Wagner (MV Läfelfingen), Wilhelm Sutter (MVTenniken), Margrit Adler, Roland Grieder (MV Wintersingen), Urs Beyeler (MV Zunzgen). Kant. Ehrenveteranen (40 Jahre): Ernst Inniger (MV Buckten), Felix Schneeberg, Hanspeter Wiesner, Erich Wiesner (MV Tenniken), Anton Hunziker, Franz Belsler (MV Zunzgen).



Helle Töne, trübes Wetter: Der Musikverein Ormalingen spielte im Regen.

Bild Ueli Oberli

Ueli Oberli

bekannte UBrass (das U steht für Ushilf) unter der Leitung des ehemaligen Hölsteiner Dirigenten Thomas Oeschger sorgte für gute Stimmung. Aufgelockert wurden die musikalischen Vorträge durch den weit herum bekannten Komiker Pädru Hess.

### Hölsteiner Musikpreis

Etwas Neues im Angebot an Musiktage sind die Musikpreise, die sich auch grosser Beliebtheit erfreuen. Zehn Vereine unterzogen sich dabei der strengen Jury, bestehend aus den Herren Rudolf Geiger (Zürich) und Rainer Schwab (Esslingen D). Aus der Region ging als erste Band die Celebration Brass (früher Posaunenchor Känerkinden) ins Rennen. Diese Brass steht unter der Leitung von Christoph Liechti und bot ein wahres musikalisches Feuer-

werk. Der MV Buckten (Dirigent Roland Schaub) schickte als Solist den jungen Christian Distel ins Rennen, sein Solo auf der Bassposaune war klasse.

Beim MV Sissach hatte Roland Schaub als Dirigent Premiere, er leitete zum ersten Mal eine Harmoniemusik und löste seine Aufgabe hervorragend. Als Solist trat Jaronas Scheurer am Baritonsax in Erscheinung. Als vierten Verein, aus der Region war der MVEptingen (Leitung Christian Joseph) anwesend. Er eröffnete sein Programm mit einem Marsch im Schnellzugstempo.

### Bewertungs- und Marschmusik

Der Sonntag war den traditionellen Bewertungsvorträgen vorbehalten. Die MG Buus (Leitung Roger Bitterlin) und die MV Ormalingen (Daniel Brodmann), Rünenberg (Gregor

Schmidlin) und Wetersingen (Marcel Huber) stellten sich den strengen Juroren. Die Resultate sind den Vereinen vorbehalten. Am Nachmittag fand die beliebte Marschmusikparade statt. Alle Vereine der Region nahmen daran mit oder ohne Bewertung teil und erfreuten die vielen Zuschauer. Leider war gerade zu dieser Zeit Petrus kein richtiger Hölsteiner.

### Veteranen ernannt

Am Samstag und Sonntag wurden wieder viele langjährige Aktive zu Veteranen ernannt. Diese Ehrungen waren die letzten, die Veteranen, obmann Franz Emmenegger (Diegten) vornehmen konnte. Am Samstag wurden die Ehrungen durch den MV Diegten umrahmt. Kantonale Musiktage mit sehr vielen positiven Eindrücken, relativ gossen Besucherzahlen und zufriedenen Organisatoren gingen damit zu Ende.

### Die Gastvereine räumten ab

uo: Der Musikverband beider Basel und die Organisatoren der kantonalen Musiktage sind bestrebt, auf der Höhe zu sein und immer etwas Neues anzubieten. Nach dem Musikpreis in Buckten letztes Jahr haben nun die Organisatoren in Hölstein nachgezogen. Bei diesem musikalischen Wettstreit messen sich die teilnehmenden Vereine in den Sparten Marsch, konzertantes Werk und Solostück. Die Vereine sind somit auf verschiedenen Stufen gefordert und müssen sich entsprechend vorbereiten. Der friedliche Wettkampf ist aber auch für das Publikum abwechslungsreich, da Vereine aus unterschiedlichen Stärkeklassen und mit verschiedenen Besetzungen teilnehmen. Für alle drei Stücke ist ein Zeitrahmen von 30 Minuten vorgegeben, Zeitüberschreitungen werden mit Punkteabzügen bestraft. In Hölstein erhielten die ersten Vereine einen Pokal und der Sieger zudem einen ansehnlichen Barpreis. Prämiert wurde auch der beste Solist mit einem Pokal und einem Barpreis. In der Regel haben Harmonievereine gegenüber Brass Bands bei der Bewertung Nachteile. Dies war auch in Hölstein so, die Ränge 2 und 3 wurden durch Brass Bands belegt. Auch Rang 4 wäre eine BB, doch hat beim MV Buckten das Reglement wegen Zeitüberschreitung zugesprochen. Der friedliche Wettstreit bot dem zahlreichen Publikum viel Blasmusik vom Feinsten, der Musikpreis hat deshalb auch aus Sicht der Experten Zukunft.

Auszug aus der Rangliste: Rang 1: Stadtmusik Willisau 132 Pt., Rang 2: Celebration Brass 126 Pt., Rang 3: BB Frenkendorf 123 Pt., Rang 4: MV Sissach 119 Pt. Bester Solist: Roman Vogt, MV Reigoldswil.